

Das Durchfahrtsverbot der östlichen Dieselstraße und deren Durchsetzung bewegt die Anwohner:innen vor Ort. Der Sachverhalt ist auch hin und wieder Gegenstand im Stadtrat (auch in der Einwohnerfragestunde). Zuletzt hat sich die Lage offensichtlich durch eine Teilspernung der Europachaussee noch einmal verschärft.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung (erneut):

1. Wie wird aus Sicht der Stadtverwaltung die aktuelle Situation im Bereich der östlichen Dieselstraße allgemein bewertet?
2. Die Polizei ist die Verkehrsbehörde zur Kontrolle des Durchfahrtsverbotes: Wie wird die aktuelle Situation seitens der Polizei allgemein eingeschätzt?
3. Inwieweit gab es zwischen Stadt und Polizei einen Austausch zur aktuellen Lage und wenn ja, welche Schlüsse wurden daraus gezogen?
4. Wie wird sowohl von Stadt als auch von der Polizei die Einhaltung des Durchfahrtsverbots während der zuletzt erfolgten Sanierungsmaßnahme der Europachaussee bewertet?
5. Welche Schlüsse werden daraus ggf. für die aktuelle Situation nach der Maßnahme für das Durchfahrtsverbot abgeleitet?
6. Inwieweit sind nun neue Maßnahmen seitens der Stadt für eine Einhaltung der Durchfahrtsperre vorgesehen?
7. Welche Möglichkeiten wurden diesbezüglich zuletzt mit den Anwohner:innen besprochen?
8. Inwieweit hat seitens der Stadt ein Austausch mit den Anwohner:innen seit der letzten Anfrage unserer Fraktion stattgefunden? Wenn ja, was waren die Ergebnisse?
9. Inwieweit sind seitens der Anwohner:innen seit der letzten Anfrage unserer Fraktion erneute Beschwerden zur Einhaltung des Durchfahrtsverbots eingegangen?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Fabian Borggrefe  
Stadtrat  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)